

Ebenso wenig wie über die Güte der Anleihe kann ein Zweifel über die Sicherheit bestehen. Hastet doch für sie die Gesamtheit der deutschen Privatvermögen, und zwar ist diese Haftung durch ein besonderes Reichsgesetz sichergestellt, welches besagt, daß die Reichsregierung ermächtigt wird, zur Sicherung des Zinsendienstes und der Rückzahlung des Kapitals Zuschläge zur Vermögenssteuer erheben.

Daß die Anleihe, die ihrer ganzen Ausstattung nach für sich spricht, auch ein wichtiges Glied in der Kette der Maßnahmen ist, welche dazu dienen sollen, eine Gesundung der Wirtschaft, der Währung und der Finanzen herbeizuführen, bedarf nicht der Erwähnung. Wer sie zeichnet, sichert sich nicht nur die denkbar beste Anlage seiner flüssigen Gelder, sondern er nützt auch dem großen Ganzen, indem er Bausteine zum Wiederaufbau heranträgt.

### Dresdner Schlachtviehmarkt vom 13. Aug.

Austritt: 1. Rinder, 31 Ochsen, 30 Bullen, 33 Kalben und Kühe, 176 Kälber, 39 Schafe, 102 Schweine. Preise in Mark für Lebend- und (im Durchschnitt) für Schlachtgewicht. Ochsen: 1. vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren 26 bis 28 Mill. (48,86 Mill.), 2. junge fleischige, nicht aus-

gemästete, ältere ausgemästete 22 bis 28 Mill. (48,27 Mill.), 3. mäßig genährte junge, gut genährte ältere 18 bis 20 Mill. (41 Mill.), 4. gering genährte jeden Alters 15 bis 18 Mill. (33,75 Mill.). Bullen: 1. vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes 25 bis 26 Mill. (49,976 Mill.), 2. vollfleischige jüngere 22 bis 23 Mill. (40,901) 3. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 19 bis 21 Mill. (38,4610) 4. gering genährte 16 bis 18 Mill. (37,7775). Kalben und Kühe: 1. vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes 25 bis 26 Mill. (48,86 Mill.) 2. vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 22 bis 23 Mill. (48,27). 3. ältere ausgemästete Kühe und gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben 17 bis 19 Mill. (40.) 4. gut genährte Kühe und mäßig genährte Kalben 14 bis 16 Mill. (37,5 Mill.), 5. mäßig und gering genährte Kühe und gering genährte Kalben 10 bis 13 Mill. (33,8235). Kälber: 1. Doppellender — bis — (—) 2. beste Mast- und Saugkälber 15 bis 18 Mill. (28,2258 Mill.), 3. mittlere Mast- und gute Saugkälber 16 bis 16 Mill. (25,8383 Mill.), 4. geringe Kälber 12 bis 14 Mill. (23,6384). Schafe: 1. Mastlamm und jüngere Mastlamm 15 bis 18 Mill. (33 Mill.), 2. ältere Mastlamm 13 bis 15 Mill. (31,111), 3. mäßig genährte Hammel u. Schafe (Werk- schafe) — bis — Mill. (— Mill.). Schweine: 1. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis 1 1/2 Jahre 19 bis 20 Mill. (25 Mill.), 2. Feischweine 19 bis 20 Mill. (24,875), 3. fleischige 16 bis 17 Mill. (22), 4. gering entwickelte 10 bis 14 Mill. (17,148), 5. Sauen und Eber — bis — Mill. (— Mill.) Ausnahmepreise, über Notiz. Die Preise sind Marktpreise für mittleres Gewicht der Tiere und schließen sämtliche Spefen des Handels ab. Stallfrachten Markt- und Verkaufskosten, Umfrachten sowie den natürlichen Gewichtverlust ein, erheben sich allseits über die Stallpreise. Ueberstand: — Ochsen, — Bullen. Tendenz des Marktes: Geschäftsgang in allen Viehgattungen gut.

Zur Vermeidung von Strafverfolgungen wegen Preiswuchers beim Verlaufe von Schlachtvieh durch den Landwirt wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die oben angeführten Schlachtviehpreise als Marktpreise anzusehen sind. Die Stall- und Marktpreise unterscheiden sich dadurch, daß in den Marktpreisen die notwendigen Spefen, wie Fracht, Standgeld, Futter, Versicherung- und Kommissionsgebühren, Umsatzsteuer, Gewichtsverluste, Händlergewinn usw. enthalten sind, nach deren Abzug sich die vom Erzeuger zu fordernden Stallpreise ergeben. Die Stallpreise sind nach den neuen Richtlinien der Landespreisprüfstelle für Rinder 20%, für Kälber und Schafe 18% und für Schweine 16% niedriger als die oben angeführten Marktpreise.

# Wertbeständige Anleihe des Deutschen Reiches

- Sicherung.** Zinsen und Rückzahlung reichsgesetzlich sichergestellt durch die Belastung der Gesamtheit der deutschen Privatvermögen.
- Steuerbefreiungen.** Die Anleihe ist von der Einkommensteuer und selbstgezeichnete Anleihe von der Erbschaftsteuer befreit.
- Beleihungsmöglichkeit.** Die Anleihe wird von den Darlehnsstellen des Reiches belehnt.
- Börsenfähigkeit.** Die Einführung zum Börsenhandel erfolgt sofort nach Ausgabe der Stücke.
- Zeichnungsbeginn: 15. August 1923.** Jederzeitiger Schluß der Zeichnung bleibt vorbehalten.
- Zeichnungsstellen:** Zeichnungen können bei der Reichsbank und bei den im Prospekt angegebenen Stellen, sowie bei diesen durch Vermittlung sämtlicher Banken, Bankiers, Sparkassen und ihrer Verbände und Kreditgenossenschaften bewirkt werden.
- Zeichnungspreis:** bis auf weiteres 100% für Marktzinszahlungen, 95% für Einzahlungen in Devisen und Dollarschaganweisungen. Erhöhung bleibt vorbehalten.
- Einzahlungen.** Sie haben sofort bei der Zeichnung zu erfolgen. Für Marktzinszahlungen ist maßgebend der dem Zeichnungstage vorhergehende letzte amtliche Berliner Mittelkurs der Auszahlung New York. Für Devisen-

- einzahlungen wird das Wertverhältnis der einzelnen Währungen zum Dollar besonders bekanntgegeben. Es ist bei den Annahmestellen zu erfahren. Dollarschaganweisungen werden zusätzlich der jeweiligen Zinsen von 1/2% im Monat wie Dollars in Zahlung genommen.
- Stückelung.** Vorgelesen sind Stücke zu 4,20 Mk. = 1 Dollar, 8,40 Mk. = 2 Dollar, 21 Mk. = 5 Dollar, 42 Mk. = 10 Dollar, 105 Mk. = 25 Dollar, 210 Mk. = 50 Dollar, 420 Mk. = 100 Dollar, 2100 Mk. = 500 Dollar, 4200 Mk. = 1000 Dollar.
- Verzinsung.** Die Stücke von 10 Dollar und darüber tragen auf 6% lautende jährliche Zinscheine, deren erster am 1. September 1924 fällig ist. Die Stücke über 1, 2 und 5 Dollar werden ohne Zinscheine ausgegeben, aber nach 12 Jahren mit einem Aufgeld von 70 v. H. zurückgezahlt, während die Stücke von 10 Dollar und darüber zum Nennwert zurückgezahlt werden.
- Einlösung.** Die Zinscheine werden bei Fälligkeit vom 1. September jedes Jahres ab, die Stücke am 2. September 1935 ausgezahlt, und zwar in Mark, wobei der Dollar zum Durchschnitt der amtlichen Berliner Notierung des Mittelkurses für Auszahlung New York in der Zeit vom 15. Juli bis 14. August einschließlich in dem in Betracht kommenden Jahre umgerechnet wird. Der Einlösungskurs wird amtlich bekanntgegeben.

Für die mir erwiesenen Aufmerksamkeiten zu meinem 25jährigen Orts- und Dienstjubiläum sage ich nur hierdurch meinen  
**verbindlichsten Dank.**

Wilsdruff, den 12. August 1923.

Max Philipp  
Polizeihauptwachmeister.

## Lindenschlößchen - Lichtspiele.

Freitag, den 17. August abends 8 Uhr

### Farreol

Schauspiel in 6 Akten, in Anlehnung an das gleichnamige Werk von Viktorien Sardou.

## Jugendverein „Freu-Bund“

Blankenstein.

Sonnabend den 18. August

### Feiner Ball.

## Die älteste Rossschlächterei

Speisewirtschaft und Pferdegeschäft im  
Blauen Grund.

Inhaber: Kurt Siering

Freital-Potschappel, Tharandter Str. 25.

Telefon Amt Deuben Nr. 151

kauft lauf. Schlachtpferde z. allerhöchst. Preisen

Bei Unglücksfällen sofort Tag und Nacht mit Transportgehirte zur Stelle.

## Erste Freitaler Rospfchlächterei und Wurstfabrik

### Bruno Ehrlich

Freital-Deuben, Bezirk Dresden. Telefon 74.

Restaurant und Speisehaus, Pferdegeschäft

kauft Schlachtpferde zu den höchsten Tagespreisen

Autotransportwagen • Moderne Maschinenkühlanlagen.

Bei Notfällen mit Transportauto bei Tag und Nacht schnellstens zur Stelle.

## Landwirtschaftsbank

Fernsprecher Nr. 11 Wilsdruff Postscheckkonto  
: : und 50 : : Dresden Nr. 34 852  
eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Wir fordern unsere Mitglieder  
in Anbetracht der bestehenden Ernährungs-schwierigkeiten  
zur raschen Anlieferung von  
**Brotgetreide auf.**

Wir sind in der Lage, dagegen  
**Futter- und Düngemittel in reicher Auswahl**  
und zu billigen Preisen ab Lager abzugeben.

## la Kern-Leder-Treibriemen

Beste Kernware in bekannter Güte.

### Riemen-Reparaturen

in sachgemäßer Ausführung, die einen ruhigen gleichmäßigen Gang zur Schonung von Motor und Lagern gewährleisten.

### la Spezial-Riemen-Lederfett

Ganz erstklassig! Erhöht die Zugkraft und Dauerhaftigkeit der Riemen bedeutend.  
(Blechbüchsen bitte mitzubringen).

Alles zu billigsten Tagespreisen bei

Bruno Bretschneider, Wilsdruff  
Leder-Riemenfabrik gegenüber der Kirche.

## Billardbälle

auch besch. kauft

Höwing, Halle a. S.  
Brinzenstr. 12.

Ein neuer

## Getreidemäher

(Krupp-Fahrer) zu verkaufen.

Bruno Grosse.  
Fernsprecher Nr. 430.

## Familien-Drucksachen

liefert in neuzeitlicher Ausführung

Buchdrucker i Arthur Zschunke, Wilsdruff

## Turnverein Wilsdruff

(D. L.)  
Sonnabend, 18. August  
abends 7 Uhr im Adler

### 60 Jahrfeier.

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.  
Der Turnrat.

## Klavierstimmer Scheibe

kommt in diesen Tagen nach Wilsdruff und bietet, ihm zugeordnete Aufträge freundlichst in Kaffee Heyne niederlegen zu wollen.

Birnen u. Zepfel  
Speisewirtschaft  
Weißkraut  
kauft

zum jeweiligen Tagespreis  
Jügel, Wilsdruff  
Telefon 543.

## Deutschen Schäferhund

14 Monate alt, verkauft  
Kümmel, Wilsdruff.  
Fernsprecher 14.

Ein  
Garbenbinder  
(Fabrikat Gdert)

zu verkaufen.

Bräuer, Seligstadt  
Maschinenfabrik.

Telephon Buehardswalde 12.

## Mehr. Grundöfen.

Rachelzeug zum Rücken  
ofen verkauft unter Tagespreis wegen Räumung

B. Klein, Dienstwegstr. 18.  
Weißer, Rathenaufstr. 18.  
Telefon 702.